

UNTERRICHTUNG

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Berglicht
am Donnerstag, dem 29.06.2006 um 19.00 Uhr im Gasthaus „Zur Post“

Inh. Felicitas Petry in Berglicht

Ortsbürgermeister Oberweis eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass der Ortsgemeinderat nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen war.

Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragte der Vorsitzende diese um den TOP 7 im nichtöffentlichen Teil „Bauangelegenheiten“ zu erweitern. Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Danach ergab sich folgende

TAGESORDNUNG:

Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde
2. Informationen des Ortsbürgermeisters
3. Neubau des Dorfgemeinschaftshaus mit Feuerwehrgerätehaus
 - a) Gestaltung der Außenanlage
 - b) Auswahl der Innenfarben
 - c) Lieferung und Montage einer Beschallungsanlage
4. Schülerbeförderung und ÖPNV
5. Informationsgespräch zu einem möglichen Flurbereinigungsverfahren mit Mitarbeitern des Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel
6. Informationen

NICHTÖFFENTLICH

7. Bauangelegenheiten

zu TOP 1: Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen an den Rat oder den Ortsbürgermeister gerichtet.

zu TOP 2: Informationen des Ortsbürgermeisters

Der Ortsbürgermeister informierte über:

a) Umbau und Sanierung Kindergarten Berglicht

Hier: Umbau des vorherigen Feuerwehraumes in einen Ruheraum

b) Kunst am Bau

Hier: Aufgrund des Schreibens des Ministeriums der Finanzen vom 12.06.2006 kann auf die künstlerische Ausgestaltung am Dorfgemeinschaftshaus verzichtet werden, so dass das Konzept gem. dem Beschluss vom 06.06.2006 ausgeführt werden kann

c) Bürgermeisterwahl am 29.10.2006

d) Öffnungszeiten der Verbandsgemeindeverwaltung Thalfang am Erbeskopf

e) Öffnungszeiten und Änderung der Entgelte im EGZ

zu TOP 3: Dorfgemeinschaftshaus mit Feuerwehrgerätehaus

a) Gestaltung der Außenanlage

Von Herrn Simon wurden 2 Entwurfsplanungen zur Gestaltung der Außenanlage vorgestellt.

Nach der Variante 1 soll der Vorplatz ganzflächig, ohne Abstufung zur Feuerwehreinfahrt hergestellt werden. Hierdurch wäre der gesamte Vorplatz dem Gelände nach abhängig.

Eine vorhandene Mauer, die zum Nachbargrundstück gehört, kann nicht abgerissen oder saniert werden, hier könnte eine Palisadenwand vor die Mauer gestellt werden.

Die Variante 2 unterscheidet sich lediglich durch eine tiefer gelegte Feuerwehreinahrt, die zum übrigen Vorplatzbereich durch einen begrünten und bepflanzten Böschungstreifen und einen kleinen Treppenaufgang unterbrochen wird. Der Vorplatz vor dem Gemeindehaus wäre hiermit fast ebenerdig.

Nach eingehender Beratung beschloss der Rat die Außenanlage nach dem Planentwurf - Variante 2- herzustellen. Die Pflasterung soll mit Planolithsteine in der Farbe Cortina erfolgen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig

b) Auswahl der Innenfarben

Von Herrn Simon wurden Farbmuster für den Bereich Foyer/Treppenhaus und den Saal vorgelegt.

Nach kurzer Beratung entschied man sich für die Marmoritfarbkarte 3114 im Bereich Foyer/Treppenhaus und 3104 im Saal .

Die Farben für den Bereich Feuerwehr werden von den Mitgliedern der Feuerwehr selbst bestimmt und angebracht.

Die Auswahl der Farben für die Tüzzargen werden vom Bau- und Liegenschaftsausschuss zu gegebener Zeit bestimmt.

Der Beschluss erfolgte einstimmig bei 1 Stimmenthaltung

c) Lieferung und Montage einer Beschallungsanlage

Der Vorsitzende teilte mit, dass dieser TOP bereits in der letzten Ortsgemeinderatssitzung wegen Unklarheiten bezüglich der Kabelverlegung vertagt wurde. Mittlerweile wurden die Leitungen durch Herrn Thieltes erneut überprüft und für in Ordnung befunden, so dass in der heutigen Sitzung eine Vergabe erfolgen kann. Es lagen 3 schriftliche und 1 mündliches Angebot vor:

- | | | |
|----|--|-----------------------------------|
| 1. | Fa. Musik Hermes, Cochem | 10.610,52 € brutto ohne Abzug |
| 2. | Fa. ESB, Trier | 10.323,00 € brutto 2% Skontoabzug |
| 3. | Fa. Top Sound, Sehlen | 9.972,82 € brutto |
| 4. | mündliches Angebot Fa. Tele World
ohne Gewähr. Da dieses Angebot bis Sitzungsbeginn nicht schriftlich vorlag,
wurde es nicht berücksichtigt. | 9.280,00 € ohne Installation und |

Nach eingehender Beratung beschloss der Rat die Lieferung und Montage der Beschallungs-

anlage an den günstigsten Anbieter, die Fa. Top Sound zu deren Angebotspreis in Höhe von

9.972,82 zu vergeben

Der Beschluss erfolgte einstimmig..

Zu TOP 4 Schülerbeförderung und ÖPNV

Der Vorsitzende führte aus, dass für die direkte Busanbindung nach Berglicht, nachmittags um 14.00 Uhr, für das Schuljahr 2005/2006 Kosten in Höhe von ca. 1.020 € entstanden sind. Für die Schüler bedeute die direkte Anbindung eine Zeitersparnis von ca. ½ Stunde.

Nach kurzer Beratung beschloss der Rat die Kosten für die direkte Anbindung nach Berglicht auch für das Schuljahr 2006/2007 zu übernehmen. Für das Schuljahr 2007/2008 soll zu gegebener Zeit erneut beraten und beschlossen werden.

Der Beschlusserfolgte einstimmig bei 1 Stimmenthaltung

Zu TOP 5 Informationsgespräch zu einem möglichen Flurbereinigungsverfahren mit Mitarbeitern des Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel

Zu diesem Top begrüßte der Vorsitzende die Herren Günther und Reitz vom DLR Mosel. Er führte weiter aus, dass Flurbereinigungsverfahren in der Vergangenheit zu sehr viel Streitigkeiten in den betroffenen Gemeinden geführt haben. Da diese großen Vorbehalte bekannt sind, sollten der Ortsgemeinderat und die Einwohner der Ortsgemeinde Berglicht über ein mögliches Verfahren informiert werden.

Herr Günther informierte den Rat über die Aufgaben des Dienstleistungszentrums und die Agrarstrukturelle Entwicklungsplanung (AEP) für den ländlichen Raum, insbesondere den Bereich der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf.

Ziel dieser Planung sei eine ganzheitliche ländliche Entwicklung in den unterschiedlichsten Aktionsbereichen und unter koordinierter Einbindung der zu beteiligten Behörden.

Für die Ortsgemeinde Berglicht könnten Ziele und Maßnahmen für die Bereiche:

- Ø Landwirtschaft/Forstwirtschaft
- Ø Naturschutz und Landschaftspflege
- Ø Wasserwirtschaft

- Ø Fremdenverkehr und Erholung
- Ø Siedlungsentwicklung und Dorferneuerung
- Ø Bedarf Bodenordnungsmaßnahmen

ermittelt werden.

Es wurden mögliche Maßnahmen in den v. g. Bereichen aufgezeigt.

Ziel der Planungen sei die Durchführung eines bedarfsorientierten Bodenordnungsverfahrens. Hierbei werde ein Nutzungsaustausch/ freiwilliger Landtausch oder ein beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren in Erwägung gezogen.

Welche Flächen in die Flurbereinigung aufgenommen werden sollten, bestimmt die Ortsgemeinde selbst. Dies könnten Flächen außerhalb der Ortslage oder die Ortslage selbst oder Teilbereiche sein.

Zu den Kosten wurde ausgeführt, dass diese sich im Rahmen von rd. 400.000 € bewegen werden und diese mit z. Zt. 90 % bezuschusst werden. Diese Regelung gilt allerdings nur bis zum Ende des Jahres 2006, ab 2007 werden neue Richtlinien zu Grunde gelegt.

Fragen nach den Aufgaben der Gemeinde in diesem Verfahren, dem Zeitrahmen, den Reparaturen bzw. Ausbau und Erneuerung von Feldwegen und Drainanlagen, die Pflege und Erweiterung von Windschutzstreifen sowie den Umgang mit bestehenden Pacherverträgen wurden von den Herren Günther und Reitz beantwortet. Höchstes Ziel soll die Einvernehmlichkeit sein, die durch Gespräche hergestellt werden soll.

Der Eigenanteil von 10% kann von der Gemeinde übernommen oder von den Grundstückseigentümern angefordert werden.

Der Rat sprach sich dafür aus, Vorgespräche mit den Eigentümern zwecks einer Meinungsbildung zu führen. Danach könnte nach den Sommerferien eine Einwohnerversammlung stattfinden, in der die Vertreter der DLR über das Bodenordnungsverfahren informieren.

Ein Beschluss wurde nicht gefasst.

Zu TOP 6 Informationen

Es war nichts zu protokollieren.